



3. Nimb das andere Bein auch vor dich / thue den 3. schnit von vnden herauff in die iunctur / so am weichen theil des Leibes ist / ziehe das Messer heraus / vnd
4. führe weiter den 4. gegenschnit neben dem Codrion von oben herunter / Als denn stecke von oben herein die Messerspiße in des Beins dicke Fleisch / drehe das Messer außwärts deiner Lincken seiten herum / so wird auch diß Bein abgelöset seyn. Schreit ferner zu den Fliegeln / fehr den Steis zu vnterst / setze der Messerflingen stercke oben an des rechten Fliegels gelencke / so gleichfals als wie bey der Gans etwas weit vom Halse abstehet / recht an / spiele damit biß das
5. Messer im gelencke ist / als denn ziehe den 5. schnit vnter dich / so fellet der Fliegel herunter / Vnd damit du den anderen lincken Fliegel auch ablöset / so fehr die Ente die quer / das der Fliegel deinem rechten Leibe gegen ober stehe / setze das Messer jetztgedachter weise oben an dem Gelencke an / vnd wann du das Gelencke
6. funden hast / so thue den 6. schnit zu deiner Lincken seiten zu / vnd löse solcher gestalt diesen Fliegel auch herunter. Folgendes stich die Ente an / das der Steis ander höhe zu stehen komme / vnd du auch das ganze hinder theil oder Codrion ablösen mögest / da du denn wissen solst / daß man ihn mit seinen neben vnd seiten stücken / nach gefallen entweder ganz lesset / oder auch gemelte zwey stück / neben dem kleinen Steisse zertheilet oder auffspaltet / Bilst du ihn nun ganz haben / so
7. schneide zum 7. so bald oben in des Bauchs weiche /
da